



Newsletter der Pressestelle des Senats vom 09.01. bis 13.01.2012 (13.01.2012)

Sehr geehrte Abonentin, sehr geehrter Abonnent,

anbei finden Sie den aktuellen Newsletter mit Meldungen aus den von Ihnen gewählten Themenbereichen.

12.01.2012

Böhrnsen begrüßt OVG-Urteil ⇨

Bürgermeister Jens Böhrnsen hat den Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Bremen begrüßt, mit dem die Beschwerde einer Mitbewerberin gegen das Auswahlverfahren für die Stelle der Ortsamtsleitung in Burglesum zurückgewiesen wurde. Jens Böhrnsen: "Das eindeutige Beiratsvotum war am Ende ausschlaggebend." ⇨ [MEHR](#)

12.01.2012

Open Döör - Bremer Geschäftsleute unterstützen Kinder ⇨

Unter dem Motto "Open Döör" hat der Kinderschutzbund Bremen heute (12.01.2012) gemeinsam mit dem Bremer Familienmagazin Kinderzeitung und Bürgermeister Jens Böhrnsen ein Zivilcourage-Projekt für Kinder ins Leben gerufen. "Mit dem Projekt haben wir das Ziel, Kindern, die sich in einer Situation befinden, in der sie Hilfe benötigen, durch ein auffallendes Logo zu signalisieren: Komm rein – wir helfen dir weiter!", sagen Christian Humm (Kinderzeitung) und Andreas Bröcher (Kinderschutzbund Bremen) ⇨ [MEHR](#)



12.01.2012

Zusätzliche Ausbildungsplätze in der Altenpflege ⇨

In der Altenpflege werden im Jahr 2012 die Finanzmittel für 15 zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt. "Das ist ein Beitrag des Sozialressorts zur Bremer Pflegeoffensive gegen den Fachkräftemangel", sagte Senatorin Anja Stahmann. Im Jahr 2011 hatte das Sozialressort für acht zusätzliche Ausbildungsplätze Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Pflegeoffensive soll die Zahl der Erstausbildungsplätze in der Altenpflege stufenweise aufgestockt werden. ⇨ [MEHR](#)

11.01.2012

Bildungsministerin Renate Jürgens-Pieper will ganztägiges Lernen in der Grundschule verbessern ⇨

Seit Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurden in der Stadtgemeinde Bremen 18 gebundene Ganztagsgrundschulen eingerichtet, in denen alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend bis 16 Uhr an den schulischen Angeboten teilnehmen und ein Mittagessen erhalten. Weil der Bedarf nach einem Angebot über 13 Uhr hinaus in hohem Maße vorhanden war, sind an weiteren 27 Schulen pädagogische Mittagstische mit Hausaufgabenbetreuung und AG-Angeboten eingerichtet worden. Dies geschah zumeist in Regie der Eltern. ⇨ [MEHR](#)

10.01.2012

Senat: Marita Wessel-Niepel wird Leiterin des Stadtamtes ↪

Bremer Stadtamtes eingesetzt. Frau Wessel-Niepel hat bereits seit Dezember 2010 nach Erkrankung ihres Vorgängers das Amt kommissarisch geleitet. Nach Ausschreibung der Amtleiterstelle hat der Senator für Inneres und Sport, Ulrich Mäurer, dem Senat Frau Wessel-Niepel vorgeschlagen. Sie leitete von 1992 bis Ende 2010 das Referat für Ausländer- und Asylrecht beim Senator für Inneres und Sport. ...➔ [MEHR](#)

09.01.2012

"Kultur wird im Wortsinn nahe gebracht" - Bürgermeister Böhrnsen unterstützt neue Netzwerke in der Kultur ↪

Gemeinsam Kinder und Jugendlichen Kultur näher bringen, sie aktiv in künstlerische Prozesse einbeziehen – mit dieser Zielrichtung sind in den vergangenen Monaten eine Reihe von Kooperationen zwischen etablierten Kulturinstitutionen und Einrichtungen, die auf Stadtebene arbeiten, entstanden. "Diese Projekte bieten jungen Menschen einen unkomplizierten Zugang zur Kultur, denn sie kommen in ihrem engsten Lebensumfeld mit künstlerischen Angeboten nicht nur in Kontakt, ...➔ [MEHR](#)



Weitere Meldungen

- (13.01.2012) [Ausweichquartiere nach Brand im Kinder- und Familienzentrum Heinrich-Seekamp-Straße](#) ↪
- (11.01.2012) [Zulassungsrichtlinie für Volksfeste und Marktveranstaltungen der Stadt Bremen geändert](#)
- (11.01.2012) [Programm zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 2012 vorgestellt](#) ↪
- (10.01.2012) [Erstmals Bremer Fotopreis ausgeschrieben](#) ↪
- (10.01.2012) [Bundestagspräsident Norbert Lammert ist Ehrengast der 468.](#)

[Schaffermahlzeit](#)

Hinweise

Wenn Sie Ihre Einstellungen für den Newsletter ändern wollen, klicken Sie auf [Einstellungen ändern](#).

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie auf [Newsletter abbestellen](#).

Kontakt

Für Fragen oder Anregungen zum Newsletter:
senatspressestelle@sk.bremen.de

